

Pressemitteilung

14.5.2019

Schüler und Senioren machen gemeinsam Urlaub

Generationenübergreifendes Projekt von Mittelschule Insel Schütt und Rummelsberger Stift St. Lorenz

Nürnberg – Eva Zeiler und Brigitte Geigenmüller blättern mit den Schülerinnen Leonie Kunkel und Janina Bugge durch ein Fotobuch. „Schau, da waren wir auf dem Baumwipfelpfad“, sagt die 79-Jährige Eva Zeiler und deutet auf ein Foto. „Es war herrlich“, erinnert sich auch die 77-jährige Brigitte Geigenmüller. Die beiden Damen schwärmen von ihrem Urlaub vor zwei Jahren. Damals machten Neuntklässlerinnen der Mittelschule Insel Schütt und Bewohnerinnen des Rummelsberger Stifts St. Lorenz gemeinsam im Bayerischen Wald Urlaub. Auch in diesem Jahr ist wieder ein Urlaub geplant – diesmal geht es an den Starnberger See. Heute geht es los. Am Donnerstag kehrt die Reisegruppe zurück.

„Ich freu mich, dass ich eine Seniorin begleiten darf“, sagt die 13-jährige Leonie Kunkel über den baldigen Urlaub. Bei der gemeinsamen Reise werden die Schülerinnen den älteren Damen zum Beispiel bei den Mahlzeiten behilflich sein oder deren Rollstuhl schieben. Geplant sind Spaziergänge am See, ein Spieleabend und eine Schifffahrt. Auch der Besuch einer Falknerei und eine Schlossführung stehen auf dem Programm. Am Montag packten die jungen und alten Reiseteilnehmerinnen bereits gemeinsam die Koffer.

Die Treffen zwischen den Generationen finden im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft der Schule in Kooperation mit der Rummelsberger Diakonie statt. „In der AG habe ich gelernt, dass man öfters höflich sein und dass man Senioren helfen sollte“, sagt Leonie Kunkel. Sie nimmt an der Arbeitsgemeinschaft teil, weil sie später beruflich in die medizinische Richtung gehen will. „Vielleicht Rettungsdienst oder Altenpflegerin“, sagt die Neuntklässlerin.

Laut der Religionspädagogin Jenny Graumann geht es in der AG darum, Sozialkompetenzen bei Schülern zu stärken. „In der Begegnung mit den Senioren merken die Schüler: Ich traue mir was zu“, erzählt die Leiterin der AG. Viele der Schülerinnen und Schüler haben keine oder eine negative Vorstellung von einem Altenheim. „Mittlerweile machen viele nach der Teilnahme an der AG im Rummelsberger Stift St. Lorenz ein Praktikum“, freut sich die Religionspädagogin. Sie und die gerontopsychiatrische Fachkraft Claudia-Lisa Liebel stellen während der Treffen auch die unterschiedlichen Berufsgruppen vor, die in einem Pflegeheim arbeiten.

Oft hören am Schuljahresende, wenn die wöchentlichen Treffen offiziell enden, die Besuche der Schüler im Seniorenheim nicht auf. „Mit einer der Schülerinnen hab´ ich immer noch Kontakt“, erzählt Eva Zeiler. „Inzwischen bin ich eine Art Ersatzoma für sie.“

Bettina Nöth (2.617 Zeichen)

Pressemitteilung

Infobox:

Das Projekt „Jung und Alt aktiv“ wird durch Spenden unterstützt. Der Urlaub an den Starnberger See konnte dank einer Zuwendung der Ernst und Berta Wurzer Stiftung über 5.000 Euro stattfinden. Für gemeinsame Museumsbesuche, Theaterprojekte, Back- und Bastelaktionen werden weitere Spenden gebraucht. Kontodaten: Rummelsberger Diakonie e.V., Evangelische Bank eG, DE47 5206 0410 0202 5010 15, Stichwort: St.-Lorenz: Projekt Jung und Alt aktiv. Weitere Fragen zum Projekt beantwortet Claudia-Lisa Liebel:

liebel.claudia-lisa@rummelsberger.net

Ansprechpartnerin

Bettina Nöth

Telefon 09128 50 3704

Mobil: 0151 29231098

E-Mail noeth.bettina@rummelsberger.net

Fotos und Bildunterschriften



Eva Zeiler, Leonie Kunkel, Janina Bugge und Brigitte Geigenmüller (von links) schauen sich gemeinsam Fotos vom letzten Urlaub der Seniorinnen und Schülerinnen an. Foto: Bettina Nöth

(druckfähige Fotos finden Sie auf rummelsberger-diakonie.de/presse)